



Staatssekretärin Fischbach: Gute Gesundheitspolitik dank Gender

Auf den 3. Gender-Bundeskongress in Berlin-Tiergarten hatten wir ja bereits mehrfach hingewiesen. Der Kongress begann heute und wird morgen enden. Die Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesgesundheitsministerium, die Herner CDU-Bundestagsabgeordnete Ingrid Fischbach, hat die Schirmherrschaft übernommen.

Wir sprachen mit der Frau Staatssekretärin über den Stellenwert dieses 3. Gender-Bundeskongresses. **Gegenüber dem Berliner-Blatt sagte Ingrid Fischbach:** „Ohne eine geschlechtersensible Herangehensweise ist heute qualitativ gute und effektive Gesundheitspolitik kaum noch denkbar.“

Nicht nur die Frauen, sondern Frauen und Männer stehen mit ihren biologischen, sozialen, psychologischen, umweltbezogenen und kulturellen Unterschieden und Gemeinsamkeiten im Fokus zukunftsgerichteter medizinischer Versorgung und Prävention.

Für ein leistungsfähiges Gesundheitswesen brauchen wir nicht nur qualitativ hochwertige Angebote. Wir müssen die Strukturen auch an sich wandelnde gesellschaftliche Anforderungen anpassen. Davon sind etliche Bereiche betroffen. Ich nenne beispielhaft nur Ausbildung und Studium, die Gestaltung von Arbeitsorganisation und beruflichem Umfeld und die Besetzung von Führungspositionen mit Frauen.“

An dieser Stelle bedanken wir uns nochmals bei Frau Staatssekretärin Fischbach, MdB für das Gespräch.

Text: VTN

[Twittern](#)